

Die 7. Pilzfachtagung stand unter dem Motto: Schimmelpilze erkennen und sanieren!

Schimmelpilze in Innenräumen sind Gefahrstoffe!

Auf der 7. Pilzfachtagung des Berufsverbandes Deutscher Baubiologen (VDB), die in Kooperation mit dem Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg und mit Unterstützung des Verbandes der Bausachverständigen Deutschlands (VBD) am 27. und 28. Juni 2003 in Stuttgart stattfand, haben Experten erneut bekräftigt, Schimmelpilze in Innenräumen ist ein komplexes Thema und kann aufgrund der Gefährdung durch die sensibilisierenden Stäube nur von fachkundigen Sachverständigen gelöst werden.

Über 150 Experten aus den unterschiedlichen Fachgebieten haben sich mit dem Thema „Erkennen und Sanieren von Schimmelpilzen und Feuchtigkeit“ beschäftigt.

Berichtet wurde, dass in gut 70 % der Altbauten mit veraltetem Wärmedämmstandard die Gefahr von Schimmelbildung besteht. Einig sind sich alle Experten:

Schimmelpilze haben in Innenräumen nichts zu suchen!

Allerdings bereitet die Sanierung von Schimmelpilzen immer noch Probleme. So werden Schimmelpilz-Sanierungen trotz vorhandener Regelungen und Empfehlungen wie z.B. dem Schimmelpilz-Leitfaden des Umweltbundesamtes und dem Chemikaliengesetz (Technische Regel für Gefahrstoffe und Technische Regel für Biologische Arbeitsstoffe) oftmals ohne Konzept und ohne Berücksichtigung einer Gefährdungsabschätzung für die Nutzer der Räume und/oder für die durchführenden Handwerker durchgeführt. Schutzmaßnahmen gegen den Gefahrstoff „Schimmelpilzstaub“ sind zwingend erforderlich.

Ursula Schieß von der Tiefbau Berufsgenossenschaft München berichtete über weit verbreitete Missstände, welche bei Sanierungsarbeiten beobachtet werden. Ursachen: fehlende Planung und kein fachkundiges Personal. Die Berufsgenossenschaft stellte Regeln für Arbeitsschutzmaßnahmen vor, um die Baubeteiligten keiner gesundheitlichen Gefährdung aussetzen.

Dr. Thomas Gabrio vom Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg wies darauf hin, dass durch unfachmännische Sanierungen eine hohe und damit möglicherweise gesundheitlich relevante Schimmelpilzbelastung für den Bewohner auftritt. Durch die Erstellung eines Gesamtkonzeptes, das die Ursachen und die Ausbreitung des Befalls berücksichtigt, ist dieses Problem zu lösen.

Mikroorganismen und Feuchtigkeit in Innenräumen sind kein Randthema mehr, sondern zentraler Bestandteil bei gesundheitlichen Bewertungen von Umweltrisiken in Innenräumen. Für **Bakterien** aus der Gruppe der Actinomyceten wurde der konkrete Verdacht geäußert, dass Rheuma und Gelenkschmerzen durch diese Feuchteindikatoren ausgelöst werden. Der VDB sieht hier dringenden Forschungsbedarf, um diesem Verdacht, der sich mit der Erfahrung fachkundiger Baubiologen deckt, nachzugehen.

Fachkundige Hilfe bietet der Berufsverband Deutscher Baubiologen VDB e.V. über das kostenlose „Gesünder-Wohnen-Telefon“ mit der bundesweiten Rufnummer 0800 - 2001 007. Unter dieser Nummer können Ratsuchende von Montag bis Freitag in der Zeit von 9:00 bis 18:00 Uhr ihren regionalen Baubiologen erreichen, welcher mit Rat und Tat den Anrufern zur Verfügung steht.

gez.

Dipl. Biol. Nicole Richardson, Dr. Thomas Haumann und Uwe Münzenberg

Vorstand VDB e.V.